

# EINLADUNG ZUR FACHTAGUNG

## GESELLSCHAFTSBEZOGENE FORSCHUNG

Relevanz und Qualität des außeruniversitären  
Sektors in der Wissenschaftslandschaft

Die Teilnahme ist kostenlos.

**ANMELDUNGEN BIS 01. JUNI 2008**

per E-Mail: [tagung@base-salzburg.at](mailto:tagung@base-salzburg.at)

Weitere Informationen: [www.base-salzburg.at](http://www.base-salzburg.at)

GESAMTMODERATION

**Eva Blimlinger/Wien**

TAGUNGSKONZEPTION UND -VORBEREITUNG

**Birgit Buchinger, Günther Marchner, Angela Schoibl**

ADMINISTRATIVE & ORGANISATORISCHE UNTERSTÜTZUNG

**Brigitte Turigati**

MITVERANSTALTUNG & FINANZIERUNG

**BM.W\_F<sup>a</sup>**

DONNERSTAG

**19. JUNI 2008**

10.00 bis 18.00 Uhr

Wien, Skydome (Wiener Hilfswerk)  
Schottenfeldgasse 29/1 • 1072 Wien

## AUSGANGSPUNKTE UND ZIELE DER TAGUNG

**Die außeruniversitäre gesellschaftsbezogene Forschung** bereichert durch ihre Komplexität sowie ihre besonderen Stärken und Qualitäten die österreichische Wissenschaftslandschaft. Die Heterogenität der Forschungseinrichtungen und die Vielfalt thematischer und methodischer Schwerpunktsetzungen sind hier besonders hervorzuheben. Um die forschungs- und gesellschaftspolitische Relevanz des Sektors mit Experten und Expertinnen aus Wissenschaft und Forschung, Politik und Gesellschaft zu diskutieren, hat b.a.s.e. – Büro für angewandte Sozialforschung und Entwicklung in Salzburg – diese Fachtagung im Auftrag des BM.W\_F<sup>a</sup> organisiert.

**Anlass für die Tagung** ist der Abschluss des vom BM.W\_F<sup>a</sup> umgesetzten Programms „Dynamische Qualitätssicherung“ zur Förderung der fachlichen und strukturellen Qualität der Einrichtungen dieses Sektors.

**Im Mittelpunkt stehen** die Reflexion dieses Programms sowie die Diskussion zu besonderen Stärken und Rahmenbedingungen der außeruniversitären gesellschaftsbezogenen Forschung entlang folgender Fragen:

- Was zeichnet die Qualität der außeruniversitären gesellschaftsbezogenen Forschung aus und wie kann diese bewertet werden?
- Wie kann ein zukünftiges forschungspolitisches Fördermodell gestaltet werden, welches Entwicklung und Qualität des Sektors nachhaltig sichert?
- Wie können Kooperationen und Synergieeffekte mit anderen Sektoren wie zum Beispiel den Universitäten und Fachhochschulen vertieft werden?

### 10.00 **Begrüßung und Eröffnung**

Sektionschef Peter KOWALSKI (BM.W\_F<sup>a</sup>) • Günther MARCHNER (b.a.s.e./Salzburg)  
Martina HARTL (BM.W\_F<sup>a</sup>, Abt. für Gesellschaftswissenschaften und [Hoch-]Begabungsforschung)

## EINSTIEG: KURZREFERATE & DISKUSSION

### 10.30 **Außeruniversitäre gesellschaftsbezogene Forschung – ins Bild gesetzt**

- Birgitt HALLER (Institut für Konfliktforschung/Wien): **Stärken und Qualitäten eines Sektors zwischen Grundlagenforschung & Anwendung**
- Christina LUTTER (BM.W\_F<sup>a</sup>/Univ. Wien): **Außeruniversitäre gesellschaftsbezogene Forschung im Kontext der Forschungs- und Wissenschaftslandschaft**

### 11.45 **Qualität & Qualitätssicherung aus unterschiedlichen Perspektiven**

- Jörg FLECKER (FORBA/Wien): **Die Qualität der Forschung und ihre Förderung – was kommt nach der „Dynamischen Qualitätssicherung“?**
- Nicole SCHAFFER (Joanneum Research/Wien): **Excellenz – ein kritischer Blick auf Qualitätsdebatten in der sozialwissenschaftlichen Forschung**
- Lukas MITTERAUER (Universität Wien): **Qualitätssicherung und Evaluation an der Universität – Schlussfolgerungen für die außeruniversitäre gesellschaftsbezogene Forschung**

### 12.30 MITTAGSPAUSE – BÜFETT

## PARALLELE GESPRÄCHSRUNDEN

### 13.45 RUNDE 1 **Qualität der außeruniversitären gesellschaftsbezogenen Forschung: Merkmale und Kriterien**

RUNDE 2 **Eckpunkte für ein zukünftiges Fördermodell**

RUNDE 3 **Synergien und Kooperationsmöglichkeiten mit Universitäten und Fachhochschulen**

RUNDE 4 **Vernetzungsstrukturen innerhalb der außeruniversitären gesellschaftsbezogenen „Szene“**

RUNDE 5 **Internationalisierung und Teilhabe an internationalen Forschungsprogrammen**

### 16.30 KAFFEPAUSE

## ABSCHLUSSPERSPEKTIVE

17.00 **Präsentation der Ergebnisse aus den Gesprächsrunden sowie Statements** von Verantwortlichen aus Forschungspolitik & Förderinstitutionen zu den Ergebnissen der Tagung (VertreterInnen aus der Abteilung für Gesellschaftswissenschaften des BM.W\_F<sup>a</sup>, eines Bundeslandes sowie einer Einrichtung der Forschungsförderung)

17.45 ENDE